

Vorwort des Herausgebers

In einer Welt der Spaltung kann die Bedeutung der Mediation kaum überschätzt werden. Die Verantwortung jener, die sich die konsensorientierte Konfliktlösung auf ihre Fahnen geschrieben haben, ist groß und geht über den Fall der einzelnen Mediation hinaus. Daher ist auch das umfassende Verständnis der Mediation, welches über die Kenntnis der diversen Phasen hinaus geht, wichtig. Mediation bedeutet Empathie, bedeutet Interesse am Gegenüber.

Das vorliegende Buch umfasst eine wohl einzigartige Erfahrungssammlung, die seit der ersten Auflage 2021 noch wesentlich gewachsen ist. Neben einem neu angereicherten Allgemeinen Teil fließen nun auch die Erfahrungen aus dem Tauschgleich und der Schulmediation in das Werk ein. Gemeinsam mit einem Beitrag zum Thema Klärungshilfe und einem Blick auf die Möglichkeiten der Körpersprache findet der interessierte Leser hier ein umfassendes Buch zum Studium der Mediation, aber auch schlicht zum Nachschlagen bezüglich der Möglichkeiten der außergerichtlichen Streitbeilegung.

Das Feedback zur ersten Auflage ermöglichte dem Autorenteam, das Buch noch weiter auszubauen und insbesondere jene Beiträge, die nach Meinung der Leserinnen und Leser noch fehlten, dem Buch hinzufügen zu können. Auch dieses Mal wieder hoffe ich auf Rückmeldungen unter uw@mediation-wanderer.at, um in einer allfälligen dritten Auflage mögliche blinde Flecken des Buches füllen zu können. Ein besonderer Dank sei auch an die Studierenden an den Universitäten in Linz, Graz und Wien sowie der FH Kärnten gerichtet. Ihre Fragen und Ihr Engagement haben einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen dieses Buches geleistet.

Wie bereits im ersten Vorwort gilt mein Dank aber natürlich in allererster Linie jenen, ohne die die Mediation niemals stattfinden würde: unseren Mediandinnen und Medianden. Der Mut, in der Konfliktbewältigung über den eigenen Teller- rand hinaus zu blicken und quasi neue Horizonte ins Auge zu fassen, kann nicht genug gewürdigt werden.

Dass auch diese Auflage freilich nicht ohne die Unterstützung meiner Frau Heidi möglich gewesen wäre, ist zwar selbstredend, darf aber auch nicht unerwähnt und unbedankt bleiben. Eines vielleicht: Jene im Buch beschriebenen Tools können auch im Rahmen der eigenen Beziehung Gespräche ins Laufen bringen. Nutzen wir unsere Möglichkeiten aus!

Im Rahmen eines einwöchigen Aufenthaltes mit unserem Ziehsohn Ahmad im Iran lernte ich unter anderem die Bedeutung der körpersprachlichen Deeskalation zu schätzen. Auch aus diesem Grund ist es mir wichtig, mich besonders bei *Arno Fischbacher* für seinen Beitrag zu den Möglichkeiten der Körpersprache zu bedanken, sie ist wesentlicher Teil der Mediation.

Meinen unsagbar geschätzten Kolleginnen, Kollegen, Mitautorinnen und Mitautoren danke ich zum Schluss auch noch einmal. Danke, dass ihr mein hartnäckiges Bestreben, das Beste aus euren Beiträgen herauszuholen, ertragen habt und wir so dieses wertvolle Buch gemeinsam haben entstehen lassen. Ihr seid großartig!

Wien, Juli 2023

Ulrich Wanderer